



Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

zum Jahresende gibt es mal einen ganz anderen Weihnachtsbrief als in all den Jahren zuvor. Das Jahr hat bei uns ohne Weihnachtsfeiern, ohne Plätzchenbacken, ohne den Adventsgottesdienst und ohne das Singen von Advents- und Weihnachtsliedern geendet. Selbst die letzten drei Schultage konnten wir nicht so gestalten, wie wir das sonst tun. Das alles hat uns auch ein wenig traurig werden lassen. Aber es hilft nicht zu schimpfen oder zu jammern. Es ist, wie es ist!

Und Ihre Kinder machen es uns ja vor, wie wir mit diesen Momenten umgehen können: Sie sind fröhlich, summen leise Weihnachtslieder vor sich hin, freuen sich über Adventsgeschichten und Päckchen in ihren Klassen, wünschen sich Schnee und schöne Geschenke. Manchmal hört man auf den Fluren festliche Musik und Kinder musizieren mit Musikinstrumenten. Ein Adventskranz mit mittlerweile vier brennenden (LED-)Kerzen steht im Eingangsbereich, sodass die Kinder wissen Weihnachten ist nicht mehr weit. Ihre Kinder freuen sich.

Wir freuen uns über Ihre vielen positiven Rückmeldungen zu unserem „Krisenmanagement“ und möchten Ihnen dafür danken, dass Sie vor dem Schulgelände geduldig warten, Alltagsmasken tragen und auf Abstand achten, dass Sie Lernmaterialien abholen, wenn Ihr Kind zu Hause bleiben muss, dass Sie telefonisch erreichbar sind. Wir haben den Eindruck, dass auch Sie, liebe Eltern, in der Krise gut organisiert sind und sich gegenseitig mit Informationen und mehr unterstützen. Es ist schön, dass wir zusammenhalten und Verständnis füreinander haben. Das macht eine gute Schulgemeinschaft aus und ist uns gerade für die Kinder in diesen schwierigen Zeiten wichtig. Und egal, ob und wie Sie Weihnachten begehen oder feiern, wir alle sind in dieser Krise miteinander verbunden, wenn wir uns auch nicht sehen oder spüren können.

Danken möchte ich vor allem Konrektorin Frau Schröter, allen Kolleginnen und Kollegen, die seit Monaten eine so tolle Arbeit machen. Danken möchte ich auch der Schulsekretärin Frau Haida und dem Schulhausverwalter Herrn Müller. Ich danke den Elternvertreterinnen und Elternvertretern der Klassen, dem Vorstand des Fördervereins und allen, die in diesen Monaten mitgeholfen haben, dass Schule weitergehen konnte. Danke!

Ich bin guten Mutes, dass die Grundschule nach den Weihnachtsferien wieder losgehen wird! Wie – das wissen wir momentan nicht! In der ersten Januarwoche werden wir nach den Beratungen der Bundes- und Länderregierungen mehr wissen. Wir sind gespannt! Nun

heißt es auch für uns, den Kopf ein wenig frei zu bekommen, zu erholen und Kräfte für die kommenden Monate zu sammeln.

So bleibt es mir abschließend nur noch, Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, eine gute und ruhige Zeit mit Ihren Liebsten, eine gutes Gut-Mit-Sich-Selbst-Sein und einen guten Übergang ins neue Jahr 2021 zu wünschen. Ich hoffe, dass das neue Jahr gute Veränderungen bringen wird, dass wir mit positiver Einstellung das Jahr begrüßen können.

Alles Gute

und wie immer bleiben Sie gesund!

Liebe Grüße,

für die Schulleitung



Christian Uhling-Neumann

Kommissarischer Schulleiter

Ein paar Hinweise noch:

- Auf der Homepage werden nach den Ferien, die Infektionszahlen der Comenius-schule veröffentlicht. Sollte ein Kind der Klasse oder eine Lehrkraft, die in der Klasse unterrichtet, an COVID erkranken, werden wir alle Eltern der Klasse informieren.
- Sollte ein Kind in den Ferien an COVID erkranken, bitten wir um Mitteilung per Email, damit wir Eltern und Lehrkräfte informieren können. Vielen Dank!
- Um die Kinder noch besser zu schützen, werden wir voraussichtlich die Pausenzeiten nach den Ferien ändern, sodass nicht mehr so viele Kinder in einer Pause auf dem Pausenhof sein werden.
- In der letzten Ferienwoche wird die Schulleitung wieder in der Schule präsent sein. Bis dahin ist die Schulleitung in dringenden Fällen über poststelle.comenius-schule@stadt-frankfurt.de erreichbar.